



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Konradin. Die Zwillinge. Die falschen Spieler

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1786

Zweyter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52104)

Karl. Mein Seel, Braun, ich sagte fünfe, mehr nicht.

Braun. Hol' mich der Teufel, du sagtest zehne? Ist denn kein Zutrauen mehr unter Freunden? oder hat dir dein erschrecklicher Verlust den Kopf verrückt? Denk' nur Karl, zehn für fünfzig! — Kannst du subtrahiren? Ich wollte, ich hätte mein Lebttag nicht rechnen gelernt, ich wollt', ich wär' so dumm, wie ein Hottentot, und kennte keine Zahl, die sich über meine zehn Finger erstreckt, ich würde mein Unglück nicht so fühlen. Da kommt Papa! zehne hast du gesagt, Karl.

Zweyter Auftritt.

Vorige. Stahl (in Jagdkleidern).

Stahl. Nun, bist du einmal sichtbar, Karl?

Karl. Wie, mein Vater! in diesem Aufzuge? schon Jagd-Bekanntschaft hier?

Stahl. Freylich; ich will mit deinem Bruder jagen. Er hat einen trefflichen Hund und kostbare Dänen. Ich schickte Hans heimlich nach dem Stalle, der Bursche kann sich nicht satt von den Rossen reden. Wie reiten zusammen hinaus.

Braun. (für sich) Der Teufel!

Karl. Sie haben also Bruder Franz gesprochen, und sich ihm entdeckt?

Stahl.

Stahl. Gesprochen, aber nicht entdeckt, daß um such ich dich eben —

Karl. Ihn gesprochen —

Stahl. So gesprochen, Karl, daß er mir baares Geld und Wechsel abgewann. —

Karl. Was? Ihnen? —

Stahl. Ich habe schon geschrieben; gieb mir unterdessen ein paar hundert Dukaten — ich weiß, du führst eine gute Börse.

Karl. Ha! so ist's nicht genug uns Schande zu machen, sollen wir auch noch durch ihn zu Bettler werden!

Stahl. Was?

Karl. Er betrog auch mich um all mein Geld.

Braun. (für sich.) Und mich um meine Kreuzniger.

Stahl. Er betriegt? das ist nicht wahr — ich hab' ihm verzweifelt auf die Finger gekuckt; aber rasendes Glück hat er, das ist wahr! — Warum hast denn du mit ihm gespielt? he, warum?

Karl. Um seinen Karakter näher kennen zu lernen, aber wahrhaftig, die Neugierde kostete mich schwer Geld. Sie bleiben so kalt, mein Vater? — Man muß Anstalt machen, man muß ihn greifen, sonst zieht er mit seinen Gesellen und unserm Gelde davon.

Stahl. Das wär' also dein Rath?

Braun.

Braun. Und auch der meinige — es schreyt am Rache!

Karl. Ich dachte, vielleicht thut man ihm Unrecht, und es ist Sünde, seinem Bruder Unrecht thun. Uns zum Besten wagt' ich mein Geld; ich sah, wie er betrog, und schwieg; aber daß er Sie nicht schonte, daß er auch Sie betrog — das bey kann ich nicht gleichgültig bleiben.

Braun. Viel verlohren, Herr Baron? ein starkes Kapital?

Stahl. Halt's Maul! — Sapperment! betrogen hätt' er mich? betrogen? Der Teufel! und ich hab' mir beynah die Augen aus dem Kopfe gestarrt — ich hielt's für Glück. — Nun lacht mich der Galgenvogel wol oben drein aus, daß ich so dumm war, und mich betriegen ließ!

Karl. Darin steckt eben die stärkste Beleidigung, seinen leiblichen Vater als einen Dummkopf zu behandeln — das Geld wäre noch zu verscherzen. —

Stahl. Halt's Maul! — (für sich) Er hat Recht! — Sapperment! mich wie einen Dummkopf zu behandeln! Was soll ich thun? — Ja, ich will mit ihm auf die Jagd — ich will jeden Winkel seines Herzens durchstöbern. — Ist er ein elender Betrüger, der nicht zurück zu führen ist — Freylich war's Naserey nach einem Abentheurer das

Land durchzuziehn.' (Karl und Braun reden heimlich miteinander.)

Dritter Auftritt.

Vorige. Kapitain. Sophie und Juliette
(in Entfernung).

Stahl. Wie, Herr Kapitain? doch den Weg gefunden?

Kapitain. Um ganz kurz zu seyn, Herr Baron! ich hab' hier gewisse Wechsel, die ich mir zahlbar machen könnte.

Stahl. Wechsel auf meine Ordres! Sie? —

Kapitain. Sie sind noch nicht von lange datirt.

Stahl. Was, meine Wechsel! Wie-Teufel kommen Sie dazu?

Kapitain. Ganz natürlich. Sie spielten gestern mit einem gewissen Marquis —

Stahl. A ha! Und dem gewissen Marquis gewannen Sie sie wieder ab; ich weiß schon Herr Kapitain, daß Sie anfangen sich aufs Spiel zu legen.

Kapitain. Weder eins, noch das andre. Der Marquis betrog Sie gestern um Ihr Geld um meinerwillen, ich durfte Sie aus gewissen Ursachen nicht warnen; aber es Ihnen wieder zuzustellen, wird mir niemand wehren.

So